

28.7.2016

Mit virtuellen Techniken begeistern

Am 21. Juli fand zum zweiten Mal das „Arbeitsgespräch virtuelle Techniken“ an der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik statt, diesmal unter der Überschrift „Marketing mit virtuellen Techniken“. Mehr als 30 Teilnehmer folgten der Einladung des Forschungsnetzwerkes „AVARE – Anwendungen von Virtual und Augmented Reality“, um sich zu informieren.

Zwei externe Referenten, die seit Jahren erfolgreich mit virtuellen Methoden arbeiten, stellten ihre Tätigkeit vor und erlaubten interessante Einblicke in den praktischen Einsatz. Frau Fanny Schiel von der Firma 3D Interaction Technologies GmbH aus Dresden zeigte in ihrem Vortrag verschiedene Möglichkeiten der 3D-Echtzeitvisualisierung für den Einsatz im Marketing auf. Von Produktkonfiguratoren zur Erklärung komplexer Produkte bis hin zu Datenintegration zur Anzeige des aktuellen Zustands einer Anlage konnten die Teilnehmer eine Reihe beeindruckender Beispiele sehen.

Um den visuellen Eindruck ging es auch im zweiten Vortrag. Andreas Weigel, Geschäftsführer der diginetmedia Virtual 360° Reality aus Schneeberg, führte den Einsatz von 360°-Fotos und -Videos im touristischen Bereich vor. Mit Hilfe einer Virtual Reality (VR)-Brille können Objekte virtuell begangen und mit Rundumblick betrachtet werden. Zu den Kunden von Andreas Weigel gehören vor allem Hotels und Anbieter von Kreuzfahrten. Auch in Reisebüros wird seine Technologie eingesetzt, um das gewünschte Hotel schon vor der Buchung erlebbar zu machen.

Abgerundet wurde das Arbeitsgespräch durch einen Überblicksvortrag des Netzwerkmanagers Eckhart Wittstock, der anhand von Einsatzbeispielen weitere Möglichkeiten virtueller Techniken für das Marketing vorstellte. Dazu gehörten auch der Einsatz der erweiterten Reality (Augmented Reality) für Messeauftritte und Virtual Reality an Projektionswänden zur immersiven Produkt- und Prozessvisualisierung.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmer beim Rundgang durch das Virtual Reality Center Production Engineering (VRCP) der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (WZMU) die Gelegenheit, verschiedene Beispiele für virtuelle Techniken anzusehen und auszuprobieren.

Das Netzwerk AVARE wird im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gefördert.

Informationen zur den nächsten Veranstaltungen und zum Netzwerk finden Sie unter <http://www.avare.info>.



Bildunterschrift: Fanny Schiel (3D Interaction Technologies GmbH) zeigt zerlegbare Produktvisualisierungen mit Funktionsanimation.

Bild: Rene Apitzsch / TU Chemnitz